

Tersteegen, Gerhard: 296. Wie du ihm, so ist er dir (1733)

- 1 Gott scheint dir fern und unbekannt;
- 2 Kein Wunder, du stehst abgewandt.
- 3 Sei ganz mit Gott, hab ihn alleine,
- 4 Dann ist er ganz mit dir und deine!

(Textopus: 296. Wie du ihm, so ist er dir. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59077>)